



FAHRT

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AUF LANDSTRASSEN KANN ALLES PASSIEREN.

NO RISK, MORE FUN.

Viele Unfälle auf Landstraßen passieren beim Überholen. Oft wird dabei die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs unterschätzt. Sicher überholen kannst du nur, wenn du den Gegenverkehr und die gesamte Strecke einsehen kannst, die du zum Überholen benötigst. Und denk daran: ein Überholvorgang kann sich über mehrere Hundert Meter erstrecken, selbst bei einem langsamen Lkw.

GUTER RAD!

Wenn keine baulich getrennten Radwege vorhanden sind, müssen Radfahrende die Fahrbahn nutzen. Daher solltest du auf der Landstraße besonders auf ungeschützte Verkehrsteilnehmende achten. Beim Überholen von Rad- und Pedelec-fahrenden gilt außerorts ein Mindestabstand von zwei Metern. Warte im Zweifel auf eine ausreichend breite Stelle, um Radfahrende nicht zu gefährden. Dieser Seitenabstand gilt auch beim Überholen anderer einspuriger Fahrzeuge.

KRIEG DIE KURVE!

Kurven und Hügel auf der Landstraße können ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen, da der Verlauf der Fahrbahn schlecht einzusehen ist. Beachte immer, dass unerwartet Gegenverkehr oder ein langsameres Fahrzeug auftauchen kann. Auch hinter Kuppen kann es gefährliche Kurven und unerwartete Hindernisse geben. Fahr besonders vorsichtig, verringere dein Tempo und halte dich möglichst weit rechts.

ALLEE ACHTUNG!

Alleen zählen zu den schönsten, aber auch gefährlichsten Straßen Deutschlands. Im Schnitt stirbt einer von vier Verkehrstoten auf der Landstraße durch einen Aufprall gegen einen Baum. Um Unfälle zu vermeiden, solltest du deine Geschwindigkeit immer der Situation anpassen, auch wenn höheres Tempo erlaubt ist. Denn gerade bei schwierigen Sicht- und Witterungsbedingungen, gepaart mit unangepassten Geschwindigkeiten, kann es schnell zu Kontrollverlusten kommen.

VORSICHT WILD!

Wildtiere sind vor allem in der Dämmerung zur Abend- und Morgenzeit aktiv. Warnschilder weisen auf Stellen mit hohem Risiko für Wildunfälle hin. Fahr dort besonders vorsichtig und wachsam. Wenn du die Fahrbahn überall im Blick hast, kannst du Wild rechtzeitig bemerken und schneller reagieren. Bei der Begegnung mit einem Tier solltest du nicht ausweichen. Stattdessen: bremsen, abblenden, hupen.

BAUERNREGEL NUMMER 1

Landmaschinen haben häufig gigantische Dimensionen – und sind deutlich langsamer als ein Pkw. Halte immer genügend Abstand, damit es nicht zu einem Auffahrunfall kommt. Achte besonders auf Einmündungen von Feldwegen, die oft schlecht einsehbar sind. Traktoren können unerwartet auf der Landstraße auftauchen. Zwar gibt es nur wenige Unfälle mit Landmaschinen, dafür sind die Folgen oft umso schwerer.

WETTERFEST!

Wetterumschwünge können auf dem Land besonders heftig ausfallen. Bei Regen und Schnee verlängert sich der Bremsweg erheblich, weil die Fahrbahn nass und glatt ist. Bei Nebel ist die Sichtweite stark beeinträchtigt. Deshalb unbedingt mehr Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten und deine Geschwindigkeit an die herrschenden Bedingungen anpassen. Bei schlechter Sicht solltest du nur so schnell fahren, wie du auch sehen kannst: bei 50 Metern Sicht also höchstens 50 km/h.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

